



Chur GR

Fussgängerzone vom Bahnhof- bis Martinsplatz

Kategorie: Fussgängerfreundliche Infrastrukturen auf Gemeindestrassen, Wegen und Plätzen

In den letzten Jahren hat die Churer Innenstadt einen bemerkenswerten Wandel durchgemacht: Die Altstadt und die Bahnhofstrasse sind in Etappen vom motorisierten Verkehr befreit und zu einer attraktiven Fussgängerzone umgestaltet worden.

Projektbeschreibung

Die Verbindung vom Bahnhof über den Post- bis zum Martinsplatz ist das Rückgrat der Churer Innenstadt. 1989 stimmte die Bevölkerung einer verkehrsfreien Altstadt zu. 2008 war die Fussgängerzone in der Altstadt fertiggestellt und der Bahnhofsbereich umgestaltet. Die Bahnhofstrasse als Bindeglied wurde danach in zwei Etappen bis 2016 zur Fussgängerzone umgebaut. Ein durchgehender Plattenbelag aus Anderer Granit macht die Bahnhofstrasse zu einem freundlichen Salon unter offenem Himmel. Bei der Gestaltung und Möblierung der oberen Bahnhofstrasse inklusive des Postplatzes wurde auf eine lebendige Gestaltung geachtet. Farbige Landi-Bänke, Bauminseln, die zum Verweilen und Spielen einladen, sowie bepflanzte «Elefantenohren» prägen das Bild. Der Alexanderplatz wird geprägt durch die «Lotusblüten» des Künstlers Not Vital. Ein kleines begehbare Wasserspiel und ein Trinkbrunnen über dem darunter durchfliessenden Untertorer Mühlbach bilden den Rahmen für die angrenzenden Gartenrestaurants.



Die Kantonsstrasse durchquert den Postplatz.



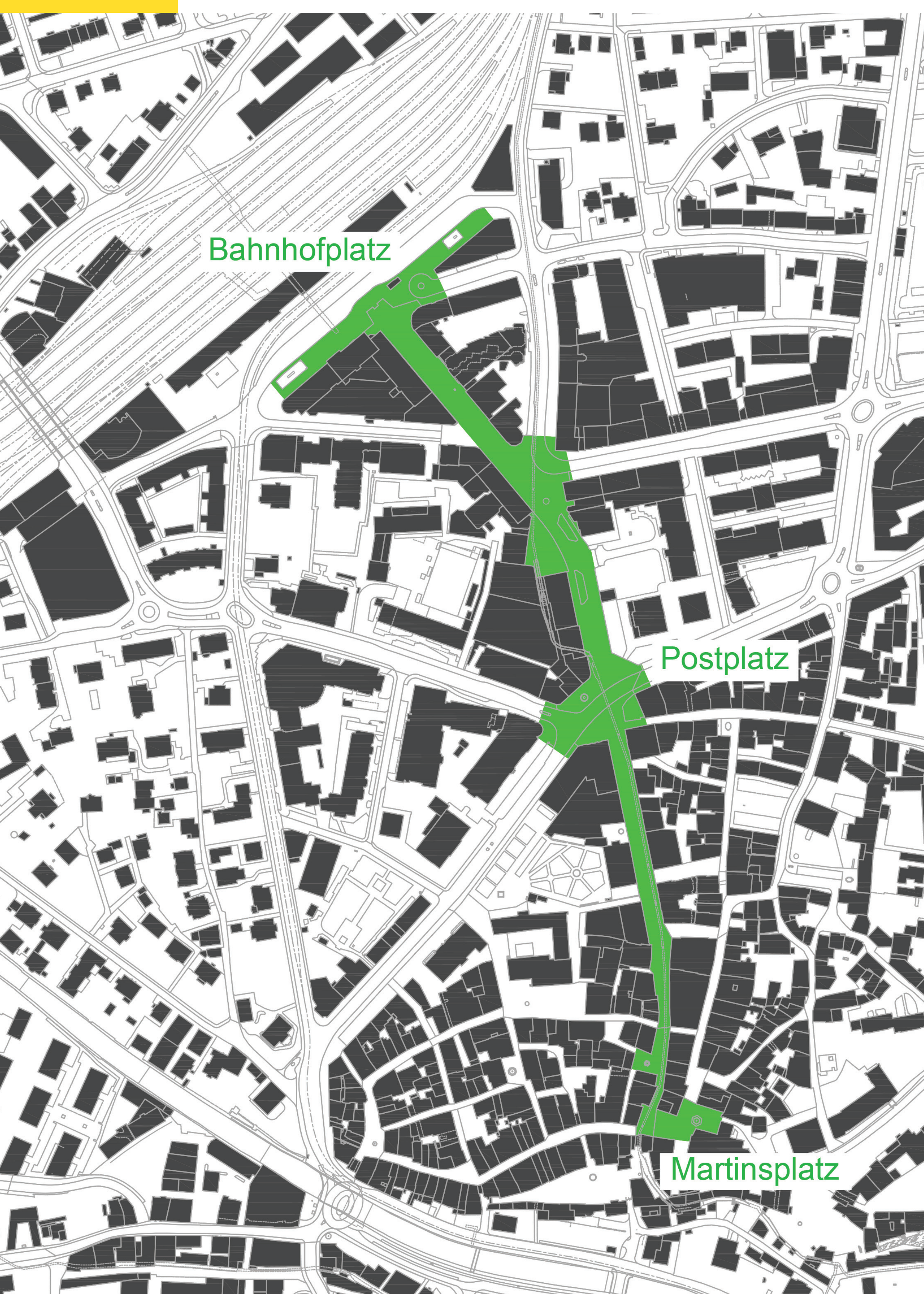
Farbige Landi-Bänke gehören zum Strassenbild.



Die ehemalige Strasse gehört den Fussgängern.



Die Aufenthaltsbereiche laden zum Verweilen ein.



Situation Fussgängerzone

Der an die obere Bahnhofstrasse grenzende RhB-Park konnte mit der Umgestaltung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und jener des Kunsthauses erfuhr dank des Neubaus des Kunsthauses und der Sanierung der Villa Planta eine Aufwertung. Über den Postplatz führt die Grabenstrasse. Da es sich dabei um eine Kantonsstrasse handelt konnte noch kein durchgehender Plattenbelag umgesetzt werden. Trotzdem konnte durch die neue Strassengestaltung mit einem breiten Randstein mit 3 cm Anschlag und der neuen Platzgestaltung die Poststrasse besser an die Bahnhofstrasse angebunden werden. Die Sanierung des historischen Brunnens und der alten Wetterstation aus dem Jahre 1905 bilden den Abschluss der neuen, stark belebten und von der Bevölkerung mit Freude eingenommenen Flaniermeile.

Meilensteine

- 1989 Annahme einer verkehrsfreien Altstadt durch das Churer Stimmvolk
- 2008 Abschluss Realisierung Fussgängerzone Altstadt und Bahnhofsbereich
- 2012 Fertigstellung Neugestaltung und Sanierung untere Bahnhofstrasse
- 2014 Verkehrsbefreiung der oberen Bahnhofstrasse und neue Buslinienführung
- 2016 Einweihung durchgehende Fussgängerzone vom Bahnhof- bis zum Martinsplatz

Organisation und Finanzierung

- | | |
|-------------------------|---|
| Auftraggeber | Stadt Chur, Departement Bau Planung, Umwelt, Dienststelle Tiefbaudienste |
| Projektverfasser | Projektteam: Tiefbaudienste / Hochbaudienste / Grün und Werkbetrieb |
| Umsetzung | FHP Bauingenieur AG, untere Bahnhofstrasse ARGE Mettler Prader AG / HEW AG / Schlub AG, obere Bahnhofstrasse KIBAG AG |
| Kosten | CHF 6'460'000.- |

Bewertung der Jury

Die Fussgängerzone in Chur ist ein gelungenes Beispiel für eine attraktive Flaniermeile mit einer ansprechenden Materialisierung und Möblierung. Beeindruckt hat die Jury der Mut, die untere Bahnhofstrasse nachträglich von einer Begegnungszone in eine Fussgängerzone umzuwandeln, was einen Überzeugungsaufwand bei den Betreibern der kommerziellen Nutzungen erforderte. Nach 28 Jahren beharrlichem Einsatz ist es Chur gelungen, eine für die Zufussgehenden attraktive Verbindung vom Bahnhof bis in die Altstadt zu realisieren. Der rege Fussverkehr zeigt, dass das Resultat sowohl von der Churer Bevölkerung als auch von Touristen begeistert angenommen wird.